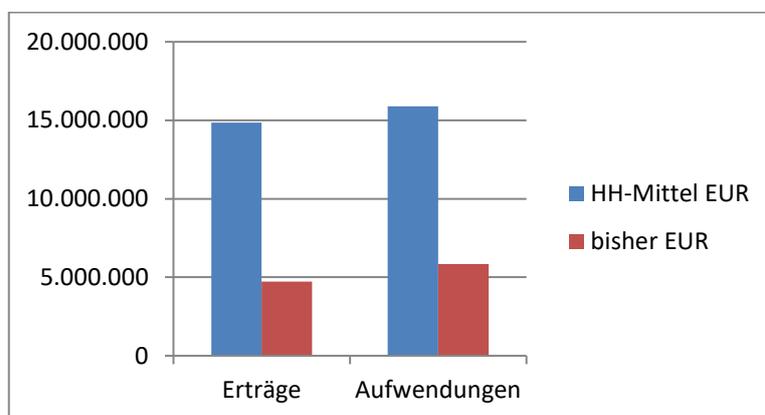


Haushaltsausführung (Stand 30.06.2021)

Im Gesamtergebnishaushalt ist zum Stand 30.06.2021 folgender Ausführungsgrad zu verzeichnen.

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR
Erträge	14.845.990,00	4.719.658,03
Aufwendungen	15.900.810,00	5.839.456,96



Gem. Rücksprache mit der Personalabteilung sind für die Personalaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres keine gravierenden Änderungen gegenüber den Planansätzen abzusehen.

Es gilt zu beachten, dass in den bisherigen Buchungen die Abschreibungen, Rückstellungen, Buchungen der internen Leistungsverrechnung etc. nicht berücksichtigt sind. Diese Beträge werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und eingebucht.

Die Aufnahme eines Investitionskredites erfolgt bei Bedarf nach den Erfordernissen der Einheitskasse.

Der Ausführungsgrad verteilt sich mit Stand 30.06.2021 auf die einzelnen Teilhaushalte wie folgt:

Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	322.000,00	6.016,23	1,87
Aufwendungen	680.480,00	263.754,86	38,76

Teilhaushalt 2: Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	2.179.440,00	1.023.409,09	46,96
Aufwendungen	3.300.620,00	1.239.641,47	37,56

Teilhaushalt 3: Bau und Umwelt

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	1.896.370,00	83.223,09	4,39
Aufwendungen	2.995.990,00	383.822,69	12,81

Teilhaushalt 4: Kultur und Heimatpflege

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	506.020,00	23.678,87	4,68
Aufwendungen	1.211.620,00	246.810,87	20,37

Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	9.942.160,00	3.587.554,48	36,08
Aufwendungen	7.712.100,00	3.686.468,40	47,80

Wesentliche Abweichungen bei der Schlüsselzuweisung B, der Verbandsgemeindeumlage sowie der zu leistenden Kreisumlage werden voraussichtlich nicht entstehen. Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie den Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG ergeben sich nach der Mai-Steuerschätzung Mehrerträge von etwa 113.460,00 EUR. Das tatsächliche Ergebnis bleibt abzuwarten.

Wesentliche Einsparungen gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Essenkosten in den Kindergärten und dem Kinderhort (*vgl. Mindererträge*) 42.000 EUR
- Unterhaltungsaufwendungen im Kindergarten Zauberwald (*Dachsanieierung von 50.000 EUR wurde noch nicht durchgeführt*) und der Laacher-See-Halle (*lfd. Aufwendungen 20.000 EUR, Ehrentafel 6.000 EUR, Erneuerung Fenster 34.000 EUR und Bühnenboden 15.000 EUR*). Es besteht noch Klärungsbedarf, ob die Dachsanieierung beim Kindergarten in diesem Jahr durchgeführt wird. Momentan sind die Kosten ca. 1/3 höher, als bisher geplant. Die Fenstererneuerung in der Laacher-See-Halle soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ob der Bühnenboden noch im Jahr 2021 saniert wird, ist nicht absehbar. 121.620 EUR
- Bewirtschaftungsaufwendungen in den Kindergärten (*24.230 EUR*), im Schwimmbad (*39.250 EUR*), im Lava Dome (*38.410 EUR*), in den Mietgebäuden Vulkanstraße und Jahnstraße (*21.820 EUR*) sowie der Laacher-See-Halle (*16.140 EUR*). Im Laufe des Jahres fallen noch weitere Kosten an. 139.850 EUR
- Beteiligung der Stadt an den Personalkosten des Kiga St. Nikolaus und des Waldorfkindergartens sowie Sachkostenzuschuss. Im September ist der 2. Abschlag fällig (*Einsparung nach derzeitigem Stand rd. 52.340 EUR am Ende d. Jahres*). 133.940 EUR
- Zuweisungen und Zuschüssen zur Förderung des Sports an Sportvereine. Ggfl. werden noch Abrechnungen eingereicht (*Höhe ist nicht abschätzbar*). 24.620 EUR
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen im Schwimmbad (*z. B. Wartung Chlorgasanlage*) und dem Lavakeller (*u. a. Aufzugswartung*) sowie der Exponate im Lava Dome 17.250 EUR
- Städtebauförderung (*u. a. Leerstandsmanagement, Beratungsleistungen*). Zum Ende des Jahres werden voraussichtlich Beratungsleistungen je nach Aufwand abgerechnet (*Höhe nicht abschätzbar*). 26.500 EUR
- Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen. Zum Ende des Jahres werden voraussichtlich 2 Maßnahmen abgerechnet (*mögliche Einsparungen zum Ende des Jahres derzeit nicht bekannt*). 45.000 EUR
- Planungskosten für die Entwicklung neuer Gewerbeflächen, den Sachverständigenkosten für den Antrag auf UNESCO-Weltkulturerbe (Entscheidung fällt im Oktober 2021) und den Kosten für die Kalkulation der Gebühren und Entgelte im Bestattungswesen (*Kosten werden in 2021 nicht mehr anfallen; Einsparung 8.000 EUR*). 33.000 EUR
- Dorfmoderation und der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes (*21.000 EUR; Beratungsbüro wurde beauftragt – voraussichtliche Kosten bis Ende 2021 = 5.000 EUR*) und Erstellung eines Entwicklungskonzeptes (*Auftrag TU Kaiserslautern - 40.000 EUR; Ansatz wird ausgeschöpft*). 61.000 EUR
- Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen, u. a. der Wasser- und Kanalleitung an den Eigenbetrieb im NBG „Verlängerung Eichenweg“ (*die Buchung erfolgt nach Abschluss der Erschließung; voraussichtlich erst in 2022; Einsparung 545.000 EUR*) sowie von Straßenflächen und Gebäuden (*183.650 EUR Einsparung; u. a. da der Abriss des Anwesens Bolz in 2021 voraussichtlich nicht realisiert und das Teilstück in der Thürer Straße im Jahr 2021 nicht ausgebaut wird*). 728.650 EUR
- Bauunterhaltung der Straßen und der Beleuchtung (85.610 EUR) sowie den Strombezugskosten (57.430 EUR). Die geplante Asphaltdeckenerneuerung im Aktienweg mit einem Ansatz von 30.000 EUR soll noch durchgeführt werden. Es wird mit einer Verdoppelung der Kosten gerechnet. Weiterhin soll die Erneuerung der Asphaltdecke in einem Teilbereich des Staffelswegs erfolgen (*rd. 30.000 EUR*). Hierfür wurden keine Mittel im Haushalt veranschlagt. Die teilweise Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED ist ebenfalls vorgesehen. 143.040 EUR
- Unterhaltung und Aufwertung der Radwege im Stadtgebiet. Hier liegen momentan keine konkreten Maßnahmen vor. 33.000 EUR
- Kostenerstattung Einsatz Waldarbeiter an den Forstzweckverband (22.920 EUR) und Kosten für Unternehmereinsatz (20.350 EUR). 43.270 EUR
- Unterhaltung der Wirtschaftswege und der Sanierung eines Teilstückes WW Elisabethbrunnen. Der Beginn der Maßnahme ist noch nicht absehbar (*Kosten ca. 130.000 EUR; vgl. Mindererträge 75.000 EUR – neuer Förderantrag ist zustellen*) 136.730 EUR
- Kostenerstattung an die DVG (*zum Ende des Jahres fällig*) und an die Vulkanpark GmbH (*nach Besucherzahlen*). Die Höhe der Einsparungen ist nicht absehbar, da der Lava Dome aufgrund der Corona-Pandemie erst Mitte Mai öffnen konnte. 36.890 EUR
- Aufwendungen für Merchandising-Artikel, Telecash und Steuererklärung im Lava Dome sowie den allgemeinen Aufwendungen im Schwimmbad. 43.920 EUR
- Umlage und dem Vorteilsausgleich Zweckverband Konversion. Die Abrechnungen erfolgen in der zweiten Jahreshälfte. 224.080 EUR

- Aufwendungen für Sachleistungen, u. a. für die Durchführung der Veranstaltungen Ars Vulcanica und Nacht der Vulkane (17.000 EUR) sowie die Erstellung eines Baumkatasters und Baumkontrollen. Wahrscheinlich werden für das Kataster und die Kontrollen in 2021 keine Kosten anfallen (Einsparung 11.500 EUR). Die ersatzweise für die Nacht der Vulkane geplanten Kulturveranstaltungen mussten aufgrund der Flutkatastrophe abgesagt werden. 28.500 EUR
- Umlage an die Kreismusikschule (Abrechnung liegt noch nicht vor; 12.000 EUR) und der Personalkostenerstattung an die Verbandsgemeinde für die Umsetzung des Unesco-Projektes (Abrechnung am Ende des Jahres; 15.900 EUR) sowie der Anteil der Stadt Mendig an den Personal- und Sachkosten für den in Gründung befindlichen Zweckverband Eifler Mühlsteinrevier (19.000 EUR) 46.900 EUR
- Honorarkosten für die Fortschreibung und Pflege einer Beleuchtungsdatenbank (10.000 EUR) sowie für Rechtsberatung. Bezüglich der Beleuchtungsdatenbank werden der beauftragten Firma Unterlagen zur Bearbeitung zugesandt. Ob hierfür in 2021 noch Kosten anfallen, ist nicht vorhersehbar. 17.000 EUR
- Aufwendungen für Miete und Pachten, u. a. für den Lavakeller, die Räume des Jugendtreffs und das Café Kunterbunt. Die Ansätze werden voraussichtlich in Gänze wie geplant ausgeschöpft. 24.010 EUR
- Mitteln für die Gestaltung eines Senientages und die Niedermendiger Kirmes. Es ist geplant, eine Seniorenveranstaltung durchzuführen, wenn coronagerechte Ausweichmöglichkeiten bei Schlechtwetterverhältnissen gefunden werden. Die Höhe der Kosten ist nicht absehbar. 13.000 EUR
- Mitteln für Marketingmaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit bzgl. der Vulkanparkschleife. 13.000 EUR
- Beschaffungen geringwertiger Vermögensgegenstände in den Kindergärten im Rahmen des KitaPlus-Programmes. 13.730 EUR
- Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung und den Beitrag zur Berufsgenossenschaft im Forstbereich. Die Abrechnung erfolgt in der 2. Jahreshälfte. 19.750 EUR
- Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen, insbesondere für die Laacher-See-Halle (9.740 EUR), im Bereich der Verkehrsausstattung (4.010 EUR) sowie im Lava Dome (3.290 EUR). 17.040 EUR

Wesentliche Mehraufwendungen gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- lfd. Unterhaltung des Lavakellers. Überschreitung aufgrund der Erneuerung eines Geländers sowie einer neuen Rampenbeschichtung. Hier werden voraussichtlich keine weiteren Kosten mehr anfallen. Im Rahmen einer Begutachtung des Zustandes des Lavakellers durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass eine Erneuerung notwendig ist. 12.560 EUR

Wesentliche Mindererträge gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Zuweisung des Landes aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF). Die Zahlung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte. 17.560 EUR
- Zuweisungen des Kreises zur Förderung der offenen Jugendarbeit sowie den ungedeckten Personalkosten in den Kindergärten und dem Kinderhort. Die Zahlungen erfolgen monatlich. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Ansatz zum Ende des Jahres erreicht wird. 921.080 EUR
- Tilgungszuschuss der ISB-Bank zum ISB-Darlehen für den sozialen Wohnungsbau. Die letzte Rate des Darlehens wird noch in 2021 abgerufen. Die Verrechnung mit dem Tilgungszuschuss wird im Anschluss vorgenommen. 473.500 EUR
- Essensgeldern in den Kindergärten und dem Kinderhort (vgl. Einsparungen) 39.450 EUR
- Elternbeiträgen im Kinderhort 43.450 EUR
- Verkauf von Getränken und Merchandisingartikeln etc. im Lava Dome (40.000 EUR) und dem Verkauf von Brennholz (49.220 EUR). ->vgl. Einsparungen bei der Beschaffung der Merchandising-Artikeln bzw. beim Unternehmereinsatz Forstwirtschaft. 89.220 EUR
- Eintrittsgeldern für den Lava Dome und den Lavakeller sowie den Benutzungsgebühren für das Schwimmbad. Die Entwicklung ist aufgrund möglicher weiterer corona-bedingten Einschränkungen derzeit nicht absehbar. 327.000 EUR

- Mieten, Pachten und Nebenkosten in der Vulkanstraße (Soz. Wohnungsbau) sowie der Laacher-See-Halle. Die Abrechnungen erfolgen monatlich bzw. nach Anfrage/Bedarf. 111.310 EUR
- Zuweisungen und Zuschüssen des Landes für die Förderung Ländlicher Zentren im Rahmen der Dorferneuerung (74.630 EUR) sowie die Förderung des DLR zur Sanierung des Wirtschaftsweges Elisabethbrunnen (75.000 EUR, es ist ein neuer Förderantrag zu stellen; vgl. Einsparungen). 149.630 EUR
- Erträgen aus der Veräußerung von Baugrundstücken im Neubaugebiet „Verlängerung Eichenweg“ über Buchwert (Grundstücksverkäufe werden voraussichtlich nicht realisiert und somit keine Erträge erwirtschaftet) 634.300 EUR
- Konzessionsabgaben Strom und Gas. Zahlungen erfolgten in der zweiten Jahreshälfte. 251.160 EUR
- Bestattungsgebühren 20.420 EUR

Wesentliche Mehrerträge ergaben sich zum Stichtag 30.06.2021 durch

- Zahlungen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz 37.600 EUR

Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Buchungsstellen bei Aufwand und Ertrag.

Investitionen

Bis zum 30.06.2021 ist folgender Ausführungsgrad im investiven Bereich erreicht:

Finanzhaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.938.880,00	64.219,14	1,30
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.982.978,40	1.460.444,45	18,29

Wesentliche Minderauszahlungen zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Vorsorglichem Ansatz für den Erwerb von Ackergrundstücken. Hier werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres keine Auszahlungen mehr geleistet. (Einsparungen von rd. 68.000 EUR). 68.780 EUR
- Anschaffung von Anbaugeräten für den Traktor. Es liegen Angebote vor, die derzeit noch geprüft werden. 26.000 EUR
- Sanierung des Kunstrasenplatzes. Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Es entstehen voraussichtlich Mehrauszahlungen, da der alte Bodenbelag extra entsorgt werden muss. Dies war in der Planung nicht berücksichtigt. Gem. Beschluss des Stadtrates vom 29.06.2021 beteiligt sich die Stadt mit 191.000 EUR an den Kosten (Höhe der Auszahlungen in 2021 noch nicht absehbar). Die geplanten Zuweisungen entfallen (s. Mindereinzahlungen). 250.000 EUR
- Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen. Zum Ende des Jahres werden voraussichtlich 2 Maßnahmen abgerechnet. 32.720 EUR
- Erwerb von Grundstücken im Sanierungsgebiet. Hier werden voraussichtlich aus lfd. Verfahren noch Auszahlungen anfallen. 97.470 EUR
- Sanierung Dacheindeckung, sanitären Anlagen und die Sanierung der Akustikdecken/Bodenbeläge im Kindergarten St. Genovefa. Bisher wurden Auszahlungen für die Sanierung der sanitären Anlagen geleistet. Die Sanierung des Kindergartens erfolgt in Raten. Die Kosten für die Sanierung der Dacheindeckung würden nach einer neuen Kostenanalyse ca. 100.000 EUR betragen (anstatt geplanten 60.000 EUR). Ob die Maßnahme in 2021 durchgeführt wird, ist aufgrund der Kostensteigerung nicht abzusehen. 131.420 EUR

○ Freilegung von Grundstücken mit Schrottimmobilien (<i>Höhe der Auszahlungen nicht absehbar</i>).	30.000 EUR
○ Abbruchkosten Anwesen Bolz. Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen (<i>vgl. Mindereinzahlungen; der Mittelabruf erfolgt nach Abschluss der Maßnahme; Durchführung in 2021 nicht absehbar</i>).	320.000 EUR
○ Restkosten für die Maßnahme „Sozialer Wohnungsbau“. Die Gebäude sind bereits bezogen. Es erfolgt die Herrichtung der Außenanlagen und eines Parkplatzes. Der letzte Abruf des ISB-Darlehns erfolgt nach Abschluss der Maßnahme.	119.930 EUR
○ Vorsorglichen Kosten für die Planung zur Neuentwicklung von Bauland	50.000 EUR
○ Vermessungskosten und fiktiven Einmalbeiträgen NBG „Verlängerung Eichenweg“ (<i>Minderauszahlungen für die fiktiven Erschließungsbeiträge; Abrechnung erfolgt erst nach Fertigstellung des Baugebietes und Vorlage aller Kosten; 391.500 EUR</i>).	422.980 EUR
○ Erschließungsanlagen NBG „Verlängerung Eichenweg“. In den nä. Wochen soll die Ausschreibung erfolgen. Es werden in jedem Fall noch Planungskosten anfallen (<i>Höhe nicht absehbar</i>). Weiterhin ist die Entwicklung bzw. der Fortschritt der Maßnahme im Jahr 2021 abzuwarten.	1.035.000 EUR
○ Straßenausbau Teichwiese, dem Ausbau eines Teilstückes in der Thürer Straße sowie den Planungskosten für den Ausbau der Straße „Erlengrund“ (<i>Auftrag Planungskosten Maßnahme „Erlengrund“ wurde vergeben</i>). Die Maßnahme in der Thürer Straße wird voraussichtlich erst im nä. Jahr begonnen (<i>Einsparung 2021 ca. 520.000 EUR</i>).	622.870 EUR
○ Vorsorglichem Ansatz für die Herstellung einer WLAN-Versorgung und den vorsorglichen Planungskosten für die Gestaltung der Brauerstraße.	20.000 EUR
○ Kosten für den Breitbandausbau gem. dem 6. Call (<i>Maßnahme wird in diesem Jahr noch durchgeführt</i>).	55.000 EUR
○ Ausbau Hospitalplatz (<i>vgl. Mindereinzahlungen</i>). Die Kosten für den Ausbau werden wahrscheinlich im geplanten Rahmen bleiben (<i>Ansatz 470.000 EUR</i>).	387.050 EUR
○ Vorsorglichem Ansatz für die Erneuerung von Straßenleuchten mit Umrüstung auf LED	36.610 EUR
○ Anschaffung von zwei Stahlgerüsten zur sicheren Aufstellung der Kirmesbäume. Ob die Anschaffung noch im Jahr 2021 erfolgt, ist nicht bekannt.	16.000 EUR
○ Ausbau K 55 (<i>vgl. Mindereinzahlungen</i>). Hier werden ggfl. noch Abrechnungen erfolgen.	171.170 EUR
○ Vosorglichem Ansatz für den Erwerb von Grundstücken an der Bahnstraße zur möglichen Anlegung von Stellplätzen am Bahnhof	100.000 EUR
○ Planungskosten und Kosten für die Errichtung eines P&R Platzes mit Buswendeschleife. Die Maßnahme muss im Jahr 2021 abgeschlossen werden, da der neue Verkehrsplan des ÖPNV im Jahr 2022 in Kraft tritt (<i>die Ausschreibung der Leistungen soll in den nä. Wochen durchgeführt werden</i>).	1.924.200 EUR
○ Planungskosten für die Anlegung eines neuen Wohnmobilstellplatzes. Hierfür müssen noch geeignete Flächen gefunden werden. (<i>s. Mindereinzahlung</i>)	90.000 EUR
○ Erwerb von Grundstücken im Industriegebiet. Die Mittel werden bis zum Ende des Jahres voraussichtlich noch benötigt.	60.000 EUR
○ Herstellung weiterer Urnengräber.	25.000 EUR
○ Anlegung eines Parkplatzes in der Heidenstockstraße 14. Es wurde ein Auftrag für die Erd-/Pflaster-/Asphaltarbeiten vergeben. Der Anteil der Stadt beträgt 77.432,54 EUR. Es werden voraussichtlich überplanmäßige Auszahlungen von 3.432,54 EUR entstehen (<i>Beschluss vom 26.01.2021</i>).	60.750 EUR
○ Modernisierung der Fenster und Leitungen im Haus am Lindenbaum und den Einbau eines Treppenlifts. Die Sanierung erfolgt „in Raten“. Der Einbau des Treppenlifts soll zeitnah erfolgen (<i>25.000 EUR</i>). Derzeit steht noch nicht fest, ob die Fenster im Jahr 2021 erneuert werden.	54.160 EUR

Wesentliche Mehraus- und -einzahlungen zum Stichtag 30.06.2021 gab es keine Wesentlichen.

Wesentliche Mindereinzahlungen zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

○ Zuwendung des Landes „Städtebauliche Erneuerung“ und Förderung Dorferneuerung. Mittelabrufe erfolgen erst nach Abschluss der Maßnahmen.	108.750 EUR
○ Förderung der Maßnahme „Abbruch Bolz“ (<i>vgl. Minderauszahlungen; Förderung wird nach Abschluss der Maßnahme abgerufen</i>)	20.000 EUR
○ Einzahlungen aus dem Verkauf von Baugrundstücken im NBG „Verlängerung Eichenweg“ (<i>wird im Jahr 2021 voraussichtlich nicht mehr realisiert</i>)	1.378.900 EUR
○ Förderung „Ländliche Zentren“ für den Hospitalplatz (<i>Abruf erfolgt nach Abschluss der Maßnahme</i>).	352.000 EUR

○ Fiktiven Einmalbeiträge Eichenweg (<i>Buchung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und sobald die Höhe der Gesamtkosten feststeht; wird voraussichtlich im Jahr 2021 nicht realisiert</i>).	391.500 EUR
○ Förderung Ausbau K 55. Nach Eingang der Schlussrechnung erfolgt der Mittelabruf.	189.000 EUR
○ Zuschuss der Verbandsgemeinde zur Anlegung eines neuen Wohnmobilstellplatzes (<i>vgl. Minderauszahlungen; es müssen noch geeignete Flächen für die Anlegung gefunden werden</i>)	100.000 EUR
○ Landesförderung P&R Parkplatz mit Buswendeschleife. Die Höhe der Förderung und der Zeitpunkt der Einzahlung sind nicht absehbar.	1.653.880 EUR
○ Förderung des Landes, des Landkreises, der Verbandsgemeinde und von Privaten zur Sanierung des Kunstrasenplatzes. Die geplanten Zuweisungen entfallen. Das Projekt wird durch einen Sportverein realisiert; die Stadt unterstützt den Verein mit einer Förderung i. H. v. 191.000 EUR.	162.000 EUR
○ Förderung Heidenstockstraße 14. Es ist noch nicht absehbar, wann die Maßnahme abgeschlossen wird und der Mittelabruf erfolgt (<i>s. Minderauszahlung</i>)	55.500 EUR

Fazit

Nach Prüfung der Tatbestandsvoraussetzungen des § 98 II GemO ist festzustellen, dass derzeit keine Voraussetzungen zum Erlass einer Pflichtnachtragshaushaltssatzung vorliegen.